



wissenschaftscafé bern

Café Littéraire im Stauffacher
Neuengasse 25–37, Bern
Montag, 17.30–19.00 Uhr

12. April 2021 – ABGESAGT
Wie kann Wissenschaft Politik
beraten?

3. Mai 2021 – ABGESAGT
Fachkräftemangel im
Gesundheitswesen

Berner Generationenhaus
Bahnhofplatz 2, Bern
Montag, 17.30–19.00 Uhr

7. Juni 2021
Hate Speech – Woher kommen
die Hassreden im Netz?
Wie bekämpfen wir sie?

5. Juli 2021
Jenseits des Kopftuchs:
Muslimas in der Schweiz

Transa
Markthalle, Bubenbergplatz 9, Bern
Achtung neu: Montag, 20.00–21.30 Uhr

6. September 2021
Biodiversität in der Stadt

4. Oktober 2021
Alles TipTopf? – Unser
Ernährungssystem

1. November 2021
New Work – Zukunft der Arbeit

Sustainable Development Goals (SDGs)

Science et Cité orientiert sich thematisch an den 17 Zielen der UN für nachhaltige Entwicklung (vergleiche Icon). Die SDGs sollen bis 2030 global erreicht werden.



Kontakt

Stiftung Science et Cité
info@science-et-cite.ch
www.science-et-cite.ch
#Wissenschaftscafé
ScienceEtCite



wissenschaftscafé bern

Das Wissenschaftscafé widmet sich aktuellen wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Fragen und ermöglicht einen direkten Dialog zwischen Publikum und Expert:innen. Geleitet von professionellen Moderator:innen, aber ohne lange Referate hören Wissenschaftler:innen und Publikum einander zu und tauschen ihre Sichtweisen und Fragen aus. Der Eintritt ist frei.

Café Littéraire im Stauffacher Neuengasse 25–37, Bern Montag, 17.30–19.00 Uhr

12. April 2021 – ABGESAGT

Wie kann Wissenschaft Politik beraten?

Was bedeutet faktenbasierte Politik? Welche Gefässe gibt es im Schweizerischen Polit-system, um Expert:innenwissen einzubeziehen? Wie soll sich Forschung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene Gehör verschaffen? Welchen Gefahren setzen sich Forschende in öffentlichen Debatten aus? Was sind mögliche Interessenkonflikte zwischen Wissenschaft und Politik? Welche Lehren können aus der COVID-19 Krise gezogen werden?

Dr. Christian Althaus

Leiter der Forschungsgruppe Immun-Epidemiologie, Institut für Sozial- und Präventivmedizin (ISPM), Universität Bern

Prof. Dr. Dr. Claus Beisbart

Extraordinarius für Wissenschaftsphilosophie, Universität Bern

Dr. Melanie Mettler

Nationalrätin und Mitglied der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit, Grünliberale Partei Bern

Moderation: Servan Grüninger

Präsident der wissenschaftlichen Ideenschmiede «reach»

3. Mai 2021 – ABGESAGT

Fachkräftemangel im Gesundheitswesen

Wieso gibt es bei «systemrelevanten» und qualifizierten Berufen wie im Gesundheitswesen einen Fachkräftemangel? Wie kann dem entgegengewirkt werden? Welche Rolle spielen Gleichstellung, gesellschaftliche Alterung sowie steigende Gesundheitskosten? Wie können wir den Forderungen nach Reformen effektiver als mit Applaus begegnen?

Prof. Dr. Michèle Amacker

Assistenzprofessorin für Geschlechterforschung und Co-Leitung Interdisziplinäres Zentrum für Geschlechterforschung (IZFG), Universität Bern

Prof. Dr. Sabine Hahn

Leiterin Fachbereich Pflege sowie angewandte Forschung und Entwicklung Pflege, Berner Fachhochschule

Prof. Dr. Dr. Sven Streit

Hausarzt und Leiter Interprofessionelle Grundversorgung, Berner Institut für Hausarztmedizin (BIHAM), Universität Bern

Moderation: Regula Zehnder

Redaktorin Radio SRF

Berner Generationenhaus Bahnhofplatz 2, Bern Montag, 17.30–19.00 Uhr

7. Juni 2021

Hate Speech – Woher kommen die Hassreden im Netz? Wie bekämpfen wir sie?

Kommt es zunehmend zu einer organisierten Radikalisierung im Netz? Weshalb werden die Grenzen der Meinungsfreiheit vor allem in Online-Diskussionen überschritten? Wer sind die «Haters» und wer die «Opfer»? Wie kann man auf Hate Speech reagieren? Haben Online-Plattformen eine Verpflichtung, zu reagieren? Wie gehen Betroffene mit Hasskommentaren um?

Sophie Achermann

Co-Projektleiterin Stop Hate Speech und Geschäftsführerin alliance F, Bern

Michael In Albon

Leiter Schulen ans Internet und Jugendmedienschutz-Beauftragter, Swisscom AG, Bern

Prof. Dr. Alexander Wettstein

Leiter Schwerpunktprogramm Forschung «Soziale Interaktion in pädagogischen Settings», PHBern

Moderation: Michael Gerber

Beauftragter Kommunikation, PHBern

5. Juli 2021

Jenseits des Kopftuchs: Muslimas in der Schweiz

Welches Wissen und welche Vorurteile haben Schweizer:innen gegenüber «dem» Islam? Wie ist es für Muslimas in einer tendenziell islamkritischen Gesellschaft zu leben? Welchen Herausforderungen müssen sich muslimische Frauen in Bildung und Gesellschaft stellen? Was wünschen sie sich von den Institutionen, um nicht diskriminiert zu werden? Wie weit ist der Weg zur Chancengleichheit?

Asmaa Dehbi

Wissenschaftliche Assistentin am Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft, Universität Fribourg

Dr. Nathalie Gasser

Dozentin Sozialanthropologie, PHBern

Dr. Silvia Martens

Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Zentrum für Religionsforschung und Koordinatorin des Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik, Universität Luzern

Moderation: Brigitte Mader

Journalistin BR

Transa

Markthalle, Bubenbergplatz 9, Bern
Achtung neu: Montag, 20.00–21.30 Uhr

6. September 2021

Biodiversität in der Stadt

Wie steht es um die Biodiversität in Schweizer Städten? Wo findet sich Artenvielfalt in der Stadt? Wie profitieren Städter:innen von einem ausgeglichenen Ökosystem? Welchen Einfluss hat der Klimawandel? Was kann man individuell, gesellschaftlich und politisch tun, um die urbane Natur zu schützen? Wie verändert sich die Lebensqualität, wenn wir das Artensterben nicht stoppen können? Kann die Natur auch von der Stadt profitieren?

Daria Lehmann

Projektleiterin PhaenoNet, Verein GLOBE Schweiz, Bern

Dr. Deborah Schäfer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Botanischer Garten der Universität Bern

Sabine Tschäppeler

Leiterin Fachstelle Natur und Ökologie, Stadt Bern

Moderation: Toni Koller

Journalist BR

4. Oktober 2021

Alles TipTopf? – Unser Ernährungssystem

Welche Auswirkungen hat unser Ernährungssystem auf Mensch und Umwelt? Wie abhängig sind wir von ausländischer Nahrung? Welche Rolle spielen staatliche Subventionen, eine verstärkte Industrialisierung und Globalisierung? Wie sind Länder des globalen Südens im Hinblick auf Nachhaltigkeit und Gerechtigkeit betroffen? Welches Spannungsfeld gibt es mit der einheimischen Produktion?

Jürg Maurer

Stv. Leiter Direktion Wirtschaftspolitik, Migros-Genossenschafts-Bund, Zürich

Marion Schild

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Abteilung Agronomie, BFH Hochschule für Agrar-, Forst- und Lebensmittelwissenschaften

Dr. Theresa Tribaldos

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Centre for Development and Environment (CDE), Universität Bern

Moderation: Reto Wissmann

Journalist BR

1. November 2021

New Work – Zukunft der Arbeit

Was bedeutet New Work? Wie kann sie gelingen? In welcher Form hat die Corona-Krise den strukturellen Wandel in der Arbeitswelt befeuert? Welches Führungsverständnis wird sich durchsetzen? Welche Vorteile hat vermehrte Heimarbeit und Digitalisierung und wo führt sie zu Mehrfachbelastungen? Wie kann man trotz der Dynamik psychisch gesund bleiben? Arbeiten wir tatsächlich bald nur noch für die Selbstverwirklichung?

Claudia Giorgetti Del Monte

Leiterin Kompetenzzentrum Organisations- und Kulturentwicklung, Die Mobiliar, Bern

Prof. Dr. Andrea Gurtner

Leiterin Institut New Work, Berner Fachhochschule

Michael Müller

Leiter Kommunikation und Marketing, PHBern

Moderation: Michael Sahli

Redakteur SRF

Aufgrund der Pandemie bitten wir Sie jeweils vor der Veranstaltung auf unserer Webseite www.science-et-cite.ch/wissenschaftscafes die aktuellen Vorgaben zu konsultieren.

